



Frankfurter Aktivitätenkatalog der Selbstpflege – Prävention Diabetisches Fußsyndrom (FAS-PräDiFuß)

Menschen, die an Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) erkrankt sind, müssen neben der Kontrolle des Blutzuckerspiegels auch weitere Tätigkeiten durchführen, um Folgeerkrankung zu verhindern. Eine Folgeerkrankung ist der so genannte Diabetische Fuß. Hierbei handelt es sich um eine diabetesbedingte Wunde an den Füßen.

Es folgt auf der folgenden Seite eine Liste von Tätigkeiten, die Patienten mit Diabetes mellitus durchführen, um die Entstehung eines Diabetischen Fußes zu verhindern. Mit dieser Liste wollen wir erfragen, ob und wie häufig Sie diese Tätigkeiten durchführen. Beziehen Sie sich bitte in Ihren Antworten auf den Zeitraum der letzten sechs Monate.

Bitte lesen Sie jede Aussage durch und kreuzen Sie an, wie häufig Sie diese Maßnahmen durchführen

Ein Beispiel:

		nie	selten	ab und zu	Oft	immer
1.	Ich gehe in meiner Freizeit spazieren			X		

Überlegen Sie bei Antworten nicht zu lange. Sollten Sie sich nicht sicher sein, welche Antwort Sie geben können, geben Sie die Antwort, die am ehesten für Sie zutrifft.



		nie	selten	ab und zu	oft	immer
1.	Ich schaue meine Füße täglich genau an.					
2.	Ich kontrolliere meine Füße speziell auf Hornhaut.					
3.	Ich überprüfe meine Füße speziell auf Fußpilz.					
4.	Ich schaue meine Füße auf Verletzungen, Wunden, Rötungen, Schwellungen und infizierte Nägel an.					
5.	Ich kontrolliere meine Nägel darauf, dass Sie nicht einwachsen.					
6.	Ich überprüfe meine Fußnägel speziell auf Nagelpilz.					
7.	Ich schaue speziell auch zwischen den Zehen.					
8.	Ich kontrolliere meine Füße bei gutem Licht.					
9.	Ich schaue bei der Fußkontrolle, ob ich Hühneraugen habe.					
10.	Ich gehe zur medizinischen Fußpflegerin zum Nagelschneiden.					
11.	Ich informiere die Fußpflegerin, dass ich zuckerkrank bin.					
12.	Ich achte darauf, dass eine medizinische Fußpflegerin meine Füße genau anschaut.					
13.	Ich lasse Hornhaut und Schwielen von Fachpersonal entfernen, z.B. Arzt oder Fußpflege.					
14.	Ich behandle Fußnagelprobleme selbst, z.B. eingewachsene Nägel, Nagelpilz oder Nagelentzündungen.					
15.	Ich taste vor dem Anziehen der Schuhe die Schuhinnenseiten ab.					
16.	Ich trage Schuhe mit ausreichendem Platz für die Zehen.					
17.	Ich kontrolliere beim Kauf von Schuhen die Schuhe innen mit der Hand.					
18.	Ich trage Strümpfe ohne Nähte.					
19.	Ich kontrolliere bei Strumpfschäden, ob diese von den Füßen her stammen.					

Gesamtpunkte:

Punkte im 1. Bereich
Fragen 1-9

Punkte im 2. Bereich
Fragen 10 - 14

Punkte im 3. Bereich
Fragen 15 - 19

Hinweise zur Qualität des Instrumentes und Auswertung (FAS-PräDiFuß)

Der Fragebogen (FAS-PräDiFuß) beschreibt alltägliche Selbstpflegetätigkeiten, die ein Patient mit Diabetes zur Prävention eines Diabetischen Fußsyndroms ausführen muss/sollte. Der FAS-PräDiFuß soll als Hilfestellung und Verlaufsprotokoll dienen, Defizite in der krankheitsbedingten Selbstpflege der Füße bei Diabetikern zu identifizieren.

Die Patienten können bei jedem Besuch oder auch nach verschiedenen Teilnahmen an Schulungen den Fragebogen ausfüllen. Die anschließende Auswertung wird von Ihnen übernommen.

Der FAS-PräDiFuß ist in drei Bereiche unterteilt.

- 1. Bereich **Selbstkontrolle der Füße** (Frage 1 - 9)
- 2. Bereich **Inanspruchnahme von professioneller Fußpflege** (Frage 10 - 14)
- 3. Bereich **Selbstkontrolle von Schuhen und Strümpfen** (Frage 15 – 19)

Für die Berechnung eines Summenscores aller Fragen müssen alle Punktwerte der Antwortkategorien zusammengefasst werden. Zusätzlich kann ein Summenscore für alle drei Bereiche berechnet werden. Alle Fragen bis auf Frage 14 „*Ich behandle Fußnagelprobleme selbst, z.B. eingewachsene Nägel, Nagelpilz oder Nagelentzündungen*“ sind positive Beschreibungen von Tätigkeiten. Hier zählt die Antwortkategorie

nie =	0 Punkte
selten =	1 Punkt
ab und zu =	2 Punkte
oft =	3 Punkte
immer =	4 Punkte

Bei Frage 14 müssen die Punktwerte der Antwortkategorien umgedreht werden, so dass die Antwort

nie =	4 Punkte
selten =	3 Punkte
ab und zu =	2 Punkte
oft =	1 Punkt
immer =	0 Punkte zählt.

In der Identifizierung von Selbstpfledefiziten bedeutet ein hoher Punktwert, dass der Patient eine adäquate krankheitsbedingte Selbstpflege durchführt. Ist die Gesamtpunktzahl oder auch nur in einem Bereich nahe dem Punktwert 0, um so schlechter ist die durchgeführte Selbstpflege und der Patient benötigt in den einzelnen Bereichen Ihre Unterstützung oder Anleitung in der täglichen Selbstpflege der Füße. Auf Basis des derzeitigen Forschungsstandes können noch keine Grenzwerte benannt werden, auf Basis derer fundierte Zusammenhänge hinsichtlich gesundheitlicher Konsequenzen geschlossen werden können. Deswegen empfehlen wir den Einsatz des Fragebogens als Analyseinstrument zur Identifizierung von Selbstpfledefiziten und Verlaufskontrolle. Weitere Studien mit dem FAS-PräDiFuß sind in Planung.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wir würden uns über eine Rückmeldung der eigenen Erfahrungen im Umgang mit dem FAS-PräDiFuß in Ihrer täglichen Praxis freuen.

Publikationen:

„Health-deviation self-care for the prevention of diabetic foot ulcers: A cross-sectional study“. Schmidt, S.; Mayer, H.; Panfil, E.; Abstract, 6th Scientific meeting of the Diabetic Foot Study Group of the EASD, 10.-13.09.2006, Elsinore, Denmark

Entwicklung und Überprüfung des neu entwickelten Fragebogens 'Frankfurter Aktivitätenkatalog der Selbstpflege: Prävention des Diabetischen Fußsyndroms' Kurzform FAS-PräDiFuß'. Schmidt, S.; Karl, M.; Körner, R.; Mayer, H.; Panfil, E.. Diabetes und Stoffwechsel, 14 (Suppl), 2005, 137

Weitere Publikationen in Vorbereitung